

Aus der Krise lernen - die Zukunft gestalten

Präsenz-Veranstaltung
10.00 - 13.00 Uhr



Prof. Dr. Olaf Köller

*Ko-Vorsitzender der
Ständigen wissenschaftlichen
Kommission (StäwiKo)
der KMK.*

*Professor für Empirische
Bildungsforschung an
der Christian-Albrechts-
Universität zu Kiel.*

Bundestagung 20. Nov. 2021

Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule
in Göttingen-Geismar

 Schulweg 22, 37083 Göttingen
www.igs-goe.de



Programm & Anmeldung
► www.ggg-web.de

GGG

Verband für Schulen des gemeinsamen Lernens e.V.

Gemeinnützige
Gesellschaft
Gesamtschule



Dieter Zielinski

Liebe Mitglieder der GGG,
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessierte,
im Namen des Bundesvorstandes lade ich herzlich
zur diesjährigen Bundesarbeitstagung der GGG ein.

Mit der Veranstaltung wollen wir einen Beitrag zur
Debatte um die erforderliche Weiterentwicklung des
deutschen Schulsystems leisten. Zur Teilnahme an
unserer Bundesarbeitstagung sind auch Gäste herzlich
willkommen. Für GGG-Mitglieder findet im Anschluss
noch eine Mitgliederversammlung statt. Wir bitten
alle, die unserer Einladung folgen wollen, sich über
unsere Homepage dazu anzumelden.

Wir danken der gastgebenden Schule, die uns diese
Präsenzveranstaltung am 20.11.2021 möglich macht
und bei der Durchführung unterstützt.

Für den Bundesvorstand
Dieter Zielinski

BUNDESARBEITSTAGUNG

am 20.11. 2021, Beginn 10.00 Uhr

Aus der Krise lernen - die Zukunft gestalten

Eigentlich wollten wir uns schon vor einem Jahr treffen. Die Pandemie hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Diesmal soll es aber klappen! Das Thema unserer Veranstaltung ist geblieben: Aus der Krise lernen – die Zukunft gestalten.

Prof. Dr. Olaf Köller wird sich in einem Vortrag mit der Schiefelage unseres Bildungssystems auseinandersetzen und Perspektiven für eine bessere Zukunft aufzeigen. Prof. Köller gehört zu den renommiertesten deutschen Bildungswissenschaftlern. Als Ko-Vorsitzender der von der KMK eingerichteten „Ständigen wissenschaftlichen Kommission“ (Stäwiko) hat er auch einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf politische Entscheidungen im Bildungswesen.

„Nach dem Vortrag wollen wir uns in Arbeitsgruppen mit den Thesen des Vortrags auseinandersetzen und künftige politische Prioritäten für die Arbeit der GGG diskutieren.“

PROGRAMM

10.00 Offener Beginn

10.30 Begrüßung

10.45 Vortrag des Ko-Vorsitzenden der StäwiKo, Prof. Dr. Olaf Köller mit Aussprache

11.45 Diskussion in Kleingruppen

12.45 Präsentation der Diskussionsergebnisse aus den Kleingruppen auf Stellwänden

13.00 Ende der Bundestagung

PAUSE

14.00 bis 17.00 Uhr Mitgliederversammlung der GGG

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme, erhellende Informationen durch unsere Gäste und intensive, weiterführende Diskussionen bei der Tagung.



MITGLIEDERVERSAMMLUNG

20.11. 2021, 14.00 bis 17.00 Uhr

Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule

Im Anschluss an unsere Bundesarbeitstagung laden wir zu einer Mitgliederversammlung ein und freuen uns sehr auf eure Teilnahme. Eine Anmeldung zur MV ist zwar nicht zwingend erforderlich aber wegen der coronabedingten Rahmenbedingungen erwünscht. Nutzt bitte auch dafür das **Anmeldetool** auf unserer Homepage. (www.ggg-web.de)

Im Zentrum unserer Mitgliederversammlung wird die **Wahl eines neuen Bundesvorstandes** stehen. Auch darüber hinaus sind wichtige Entscheidungen zu treffen.

Diskutiert und verabschiedet werden soll u.a. eine Überarbeitung unserer Satzung.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Wahl der Versammlungsleitung und der Mandatsprüfungskommission
3. Bestellung der Protokollant*innen
4. Genehmigung/Änderung der Tagesordnung
5. Genehmigung/Änderung des Protokolls der MV 2019
6. Bericht des Bundesvorstandes und Aussprache
7. Kassen- und Revisionsbericht und Aussprache
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl des Wahlvorstandes
10. Wahl des Bundesvorstands
11. Wahl der Revisor*innen
12. Anträge:

(Antragsschluss: satzungsändernd bis 16.10.2021 / nicht satzungsändernd bis 30.10.2021)

13. Verschiedenes

Alle eingereichten Unterlagen werden zu gg.b. Zeit im internen Bereich auf der Website der GGG veröffentlicht.



<https://ggg-web.de/home/verbandsarbeit/mitgliederversammlung/1510>

Anmerkung:

Mit den Anmeldebedingungen erfüllen wir die Corona-Vorgaben, die natürlich auch bei der Durchführung der Tagung vor Ort berücksichtigt werden. Sie/Ihr erhalten/t eine Rückantwort falls die TN-Zahlen die beschränkenden Vorgaben übersteigen sollten.

Veranstaltungsort:

Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule



Schulweg 22
37083 Göttingen-Geismar
www.igs-goe.de

Veranstalter:



www.ggg-web.de

Aus der Krise lernen - die Zukunft gestalten

In der Corona-Krise ist offensichtlich geworden, dass bildungspolitischer Anspruch und Schullwirklichkeit oft noch weit auseinanderklaffen.

Wir wollen mit diesem Aufruf dazu beitragen, die Krise als Chance zu sehen und zum Anlass zu nehmen, unser Bildungssystem zukunftsfähig zu machen. Erforderlich ist deshalb eine grundlegende Bildungsreform!

Die Erfahrungen aus der Zeit der Schulschließungen und der Wiedereröffnung der Schulen haben uns erneut klar gemacht, dass neben wirtschaftlichem Wachstum und materiellem Erfolg zum Gelingen und insbesondere zum sozialen Zusammenhalt einer demokratischen Gesellschaft weitere Fähigkeiten dringend erforderlich sind: u.a. im sozioemotionalen Bereich, in Bezug auf Demokratiebildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und kulturelle Bildung.

Besonders wichtig ist uns dabei, dass in der Schule der Zukunft Partizipation auch als Beteiligung an Entscheidungen über eigenes Lernen im Vordergrund steht. Dazu müssen Schülerinnen und Schüler vom Eintritt in die Schule bis zum Verlassen des Systems Zeiten und Freiräume haben. Sie brauchen Unterstützung, Bestärkung und Erfahrung beim Verfolgen eigener Lernwege und Lernideen. Das stärkt ihre Selbstwirksamkeit und ihre Resilienz. Dabei muss nicht alles neu erfunden werden. Es gilt, vorhandene Schätze in den Schulen zu heben und die vielfältigen Erfahrungen zwischen den Schulen auszutauschen.

Die entscheidenden Fragestellungen lauten:

- Was können und sollen junge Menschen in der Schule wirklich lernen?
- Was ist essentiell für einen solidarischen Umgang miteinander, für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur, für ein erfülltes, gelingendes Leben als selbstbestimmtes Mitglied einer demokratischen Gesellschaft?
- Wie muss ein den Menschenrechten verpflichtetes und einer demokratischen Gesellschaft angemessenes Schulsystem aussehen?

Zurzeit ist noch offen, wann die Krise überwunden wird und wieder ein normaler Schulbetrieb möglich sein wird. **Wir verzichten hier darauf, konkrete Übergangsszenarien zu beschreiben**, weil dafür gute Anregungen von der Friedrich-Ebert-Stiftung (Schule in Zeiten der Pandemie – Emp-

fehlungen für die Gestaltung des Schuljahres 2020/211), der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (Leitlinien: Kurz- und langfristige Perspektiven für den Umgang mit der Corona-Pandemie im Schulbereich) vorliegen.

Die Petition „Güterabwägung in der Krise“ an den Bundestag, die Hans Brügelmann u.a. auf den Weg gebracht haben, wird von der GGG als Erstunterzeichnerin unterstützt.

Kernforderungen der GGG

Wir müssen über Versäumtes und falsch gesetzte Prioritäten in der Bildungspolitik nachdenken und durch bewusstes Aufarbeiten schließlich ein (neues) Verständnis von Bildung und Lernen in den schulischen Alltag aller Schulen integrieren. Die erforderlichen Veränderungen sind nur in der einen gemeinsamen Schule für alle realisierbar. Eine Schule für alle sieht Heterogenität und Andersartigkeit von Menschen nicht als Belastung, sondern als Potential auf dem Weg einer Gesellschaft der Vielfalt und Teilhabe aller. Lehreraus- und fortbildung müssen Lehrkräfte darin befähigen und dabei unterstützen, die Verschiedenheit von Kindern annehmen zu können, produktiv wirksam werden zu lassen und allen Schülerinnen und Schülern erfolgreiche Lernprozesse zu ermöglichen.

Eine solche Umsteuerung erfordert Vertrauen, gegenseitige Wertschätzung, Offenheit und Respekt zwischen allen beteiligten Gruppen in Schule und der Bildungspolitik. Begonnen werden muss damit sofort, wohl wissend, dass der erforderliche Paradigmenwechsel Zeit braucht.

Deshalb fordern wir zu einer grundlegenden Bildungsreform auf.

Unser Aufruf richtet sich an alle, die in Bund und Ländern bildungspolitische Verantwortung tragen. Darüber hinaus sprechen wir diejenigen an, die von den Entscheidungen zum Bildungssystem direkt betroffen sind aber auch jene, die in Bildungsverwaltung, Verbänden und Initiativen die Entscheidungsfindungen begleiten.

Wir fordern als GGG eine breite gesellschaftliche Diskussion über die Zukunft der Schule und Bildung und werden uns daran aktiv beteiligen.

Bundesvorstand der GGG

